

SV Geisingen

Bezirksliga Schwarzwald

Saison 2017/2018



- Spielberichte -

Teil 2

11. Spieltag



1:5
(0:2)



Spielinfos

Tore: 0:1 Arceri (23., Sulejmani), 0:2 Sulejmani (45., Tucakovic), 0:3 Arceri (52., Sulejmani), 0:4 Sulejmani (68., Herfort), 0:5 Arceri (69., Öhler), 1:5 Bausch (77., Blust).

Gelbe Karten: Payo - Indlekofer, Arceri, Tomasic.

Zuschauer: 120.

Schiedsrichter: Armin Niedermeier (Königsfeld).



Aufstellungen



↓↑ [60.] Blessing für Simon
 ↓↑ [70.] Payo für Witt



↓↑ [56.] Öhler für Indlekofer
 ↓↑ [70.] Federle für Tucakovic
 ↓↑ [75.] Degenkolb für Brozovic
 ↓↑ [75.] Mamedow für Arceri

Trainer: Werner Bucher.

Trainer: Marijan Tucakovic.

Spielbericht

Nach dem packenden Sieg gegen den FC Hochemmingen traf der SV Geisingen auf den FC Brigachtal. Dabei hatte Spielertrainer Tucakovic das erste Mal in dieser Saison den Großteil des Kaders zur Verfügung. Während Bausch, Zubcic und Dietrich Spielpraxis bei der zweiten Mannschaft sammelten, fehlten mit Graf, Degen, Rau und Mijatovic lediglich vier Akteure aus dem 24-köpfigen Kader des Tabellenvierten. Den Hausherren, mit zwei Siegen im Rücken, fehlten hingegen wichtige Stammspieler. So standen sowohl Klemann als auch Kapitän Bucher dem neuen Trainer Werner Bucher nicht zur Verfügung.

Vom Anpfiff an war die Marschrichtung beider Teams klar zu erkennen. Die Gastgeber standen tief und spekulierten auf Konter. Die Gäste versuchten mit viel Ballbesitz und langen Passstafetten die Defensivreihe der Gastgeber auseinander zu ziehen. Nach einer knapp viertelstündigen Abtastphase begann der Gast dominanter zu werden. Sulejmani prüfte Thiele, der stark parierte (14.). In der 23. Minute gelang dem SVG die verdiente

Führung und somit der Dosenöffner. Sulejmani setzte sich stark auf der linken Außenbahn durch und bediente in der Mitte Arceri, der keine Mühe hatte zur Führung einzuschieben. Die wütende Antwort der Brigachtaler ließ nicht lange auf sich warten. Fast im Gegenzug kam Bronner aus 16 Metern zum Abschluss, setzte den Ball aber deutlich über das Tor. In der Folge verzeichnete der SV Geisingen die deutliche Mehrheit an Ballbesitz, hatte aber durch Arceri und Sulejmani nur zwei Abschlüsse zu verzeichnen. Mit dem Pausenpfiff gelang den Gästen das erlösende 2:0. Einen langen Ball konnte die ungeordnete Defensive nicht bereinigen, Sulejmani reagierte am schnellsten und hob den Ball sehenswert über den Torhüter hinweg ins Tor.

Nach der Pause versuchten die Gastgeber schnell zum Anschlusstreffer zu kommen, doch wurden bereits kurz nach Wiederanpfiff eiskalt erwischt. Eine flache Hereingabe des emsigen Sulejmani schob Arceri zum entscheidenden 3:0 über die Linie (52.). Und der SV Geisingen legte nach. Innerhalb von zwei Minuten erhöhten Sulejmani mit seinem zweiten sowie Arceri mit seinem dritten Treffer auf 5:0. Es hätte noch bitterere kommen können für die Hausherren, doch Mamedow und Sulejmani scheiterten am gut reagierenden Thiele. Den Schlusspunkt in dieser einseitigen Partie setzte FCB-Kapitän Bertsche, der den Ball sehenswert aus 16 Metern ins Eck schlenzte (77.).verkürzte sich durch den Sieg der Geisinger auf einen Zähler.

Nachbericht

Einen ganz starken Auftritt zeigte der SV Geisingen beim 5:1-Erfolg in Brigachtal. Die Elf von Spielertrainer Marijan Tucakovic ist aktuell auf der Überholspur. In den vergangenen sieben Partien gab es sechs Siege und ein Unentschieden. „Es läuft nahezu nach Wunsch und richtig gut. In Brigachtal wären sogar noch zwei, drei Treffer mehr möglich gewesen, aber das wäre Jammern auf hohem Niveau. „Ich bin sehr zufrieden“, sagt Tucakovic. Selbst das Gegentor zum 1:5 stört ihn nicht, denn: „Wir fangen uns immer wieder einen solchen Treffer ein. Solange wir im Angriff so durchschlagskräftig sind, will ich da nicht meckern.“ Für Tucakovic sind die ersten sieben Mannschaften der aktuellen Tabelle alle Titelanwärter. Seine Elf habe ebenfalls diesen Anspruch.

Punktgleich mit Überauchen ist der Ortsnachbar FC Brigachtal. Nach zuletzt zwei Siegen setzte es nun gegen Geisingen eine 1:5-Heimniederlage. „Geisingen war für mich der bisher stärkste Gegner. Eine überragende Mannschaft“, lobt FCB-Trainer Werner Bucher den Gegner. Seine Mannschaft habe keine Mittel gefunden, um Geisingen wirkungsvoll zu stören. „Wir haben uns tapfer im Rahmen unserer Möglichkeiten gewehrt. Bitter war das 0:2 mit dem Pausenpfiff. Gehen wir mit einem 0:1 in die Kabine, wäre vielleicht noch was möglich gewesen. So aber war Geisingen nicht beizukommen“, ergänzt Bucher. Er will am Mittwoch das Spiel im Bezirkspokal (gegen Schönenbach) nutzen, um Anschlusspieler und Systemvarianten zu testen. „Im Punktspiel ist das nicht machbar. Aber im Pokal werden wir es unter Wettkampfbedingungen probieren“, so Bucher.

12. Spieltag



2:1
(1:0)



Spielinfos

Tore:	1:0 Arceri (6., Ochs), 2:0 Tucakovic (71.), 2:1 N. Bernhart (81., Heinecke)
Gelbe Karten:	Othmer, Bondarev, Tucakovic, Brozovic – J. Bernhart, Weishaar.
Zuschauer:	80.
Schiedsrichter:	Uwe Müller (Höhenschwand).

Vorbericht

Nach drei Siegen in Folge musste der TuS Bonndorf (7.) gegen den SV TuS Immendingen wieder einmal eine Niederlage einstecken. Gehapert hat es dabei vor allem an der Chancenauswertung. Ein Heimsieg hätte den Bonndorfern gut getan im Hinblick auf die kommende schwere Aufgabe gegen den Tabellenvierten SV Geisingen. Allerdings zeigte sich in den bisherigen Spielen, dass sich der TuS Bonndorf gegen die starken Gegner steigern kann und jederzeit in der Lage ist, die Spitzenteams der Liga zu ärgern.

Der SV Geisingen scheint jedoch nicht gerade ein Lieblingsgegner der Bonndorfer zu sein. In der vergangenen Runde gab's im heimischen Waldstadion ein 1:1, im Rückspiel sogar eine 0:1-Niederlage. Die Geisinger sind außerdem gut drauf, treten mit der Empfehlung von vier Siegen und einem Remis aus den vergangenen fünf Spielen an. Auswärts scheint sich der TuS Bonndorf dagegen wohler zu fühlen. 13 der 19 Punkte holte sich die Elf von Trainer Nils Boll in der Fremde.

Aufstellungen



↓↑ [56.] Amann für Sulejmani
 ↓↑ [63.] Federle für Herfort
 ↓↑ [70.] Mamedow für Öhler
 ↓↑ [85.] Degenkolb für Bondarev

↓↑ [46.] L. Bernhart für Keßler
 ↓↑ [56.] Ketterer für Hofmeier
 ↓↑ [58.] Weishaar für Stanow
 ↓↑ [77.] Heinecke für Schönle

Trainer: Marijan Tucakovic.

Trainer: Nils Boll.

Spielbericht

Am 12. Spieltag empfing der SV Geisingen die TuS Bonndorf. Die Geisinger, derzeit in überragender Form, konnten aus dem Vollen schöpfen. Lediglich Graf, Degen und Mijatovic fehlten verletzungsbedingt. Rau, Zubcic, Dietrich und Bausch standen der zweiten Mannschaft zur Verfügung. Spielertrainer Tucakovic entschied sich für einen Wechsel im Vergleich zum 5:1 in Brigachtal - für Indlekofer stand Öhler in der Anfangsformation. Bei den Gästen musste Trainer Nils Boll auf Kalinasch, Baumgartner, Plum und Schönle verzichten.

Die Gäste begannen forscht und pressten den SV Geisingen in den ersten Minuten weit in die eigene Hälfte. Mit der ersten Offensivaktion trafen aber die Gastgeber durch Arceri (6.). Nach dem Führungstreffer gestaltete sich ein ausgeglichenes Spiel in dem beide Mannschaften versuchten zu Chancen zu kommen. Schönle prüfte Tomasic mit einem Fernschuss (18.). Auf der Gegenseite verpasste Sulejmani mit zwei Versuchen die Führung auszubauen. Die größte Chance hatte erneut der Mazedonier, der jedoch frei

vor Schlageter zu lange zögerte und beim Abschluss von Stanow geblockt werden konnte (36.).

Nach dem Seitenwechsel kamen die Hausherren besser aus der Kabine. Doch sowohl Tucakovic als auch Brozovic scheiterten mit ihren Schussversuchen am überragend reagierenden Schlageter. Auch der eingewechselte Amann verpasste mit einem Kopfball das fällige 2:0. Im Gegenzug hätte ich sich das Auslassen der hochkarätigen Chancen fast gerächt, doch Tomasic konnte Thuraus Schuss aus zehn Metern mit einer überragenden Fußabwehr klären (66.). Nach 71 Minuten stellte Spielertrainer Tucakovic mit einem schaft getretenen Freistoß auf 2:0. Die Bonndorfer wirkten angeschlagen, kamen aber zehn Minuten vor Ende zurück ins Spiel. Bernhart traf nach einem Eckball zum Anschlussstreffer. In der zerfahrenen Schlussphase hielt das Abwehrbollwerk der Geisinger stand. Zwar warf der Gast alles nach vorne, schaffte es aber nicht mehr den Ausgleich zu erzielen. Mit dem Dreier kletterte der SVG auf Tabellenplatz zwei.



13. Spieltag



1:6
(0:2)



Spielinfos

Tore: 0:1 Arceri (16., Herfort), 0:2 Adamczyk (39., ET, Tucakovic), 1:2 Stoll (58.), 1:3 Ochs (61., Herfort), 1:4 Brozovic (68., FE, Amann), 1:5 Brozovic (82., FE, Öhler), 1:6 Arceri (86., Sulejmani).

Gelbe Karten: Kleiser - Brozovic.

Zuschauer: 80.

Schiedsrichter: Adnan Dracic (Villingen).



Aufstellungen



↓↑ [46.] Stoll für Erhardt
 ↓↑ [68.] M. Metzdorf für A. Weets
 ↓↑ [82.] Koch für Albrecht

↓↑ [65.] Amann für Federle
 ↓↑ [75.] Degenkolb für Herfort
 ↓↑ [75.] Sulejmani für Ochs
 ↓↑ [82.] Indlekofer für Tucakovic

Trainer: Frank Albrecht.

Trainer: Marijan Tucakovic.

Spielbericht

Wie bereits in den Vorwochen reiste der SV Geisingen ohne personelle Probleme an. Spielertrainer Tucakovic nahm zwei Änderungen vor: Mamedow spielte für Othmer, zudem rutschte Federle für Sulejmani in die Anfangsself. Die Hausherren hatten mit einigen Personalproblemen zu kämpfen, so fehlte zum Beispiel Neiningen.

Von Beginn an dominierte der SV Geisingen das Geschehen. Brozovic hatte per Kopf die erste Möglichkeit (6.). Nach knapp einer Viertelstunde prüfte Tucakovic Adamczyk, der den Ball über die Latte lenken konnte. Doch nur zwei Zeigerumdrehungen später war dieser machtlos - Arceri traf mit einem platzierten Flachschiuss zur verdienten Führung. Auch in der Folge kamen die Gäste zu guten Chancen. Arceri, Ochs und Federle vergaben jedoch aus teils guter Position. In der 39. Minute erhöhte der SVG auf 2:0. Tucakovic brachte einen Eckball dicht vor das Überaucherer Gehäuse, Adamczyk boxte den Ball unglücklich ins eigene Tor. Kurz vor der Pause hatte Djekic die einzige Chance für die Hausherren, sein Kopfball landete aber knapp neben dem Geisinger Tor.

Auch nach dem Seitenwechsel waren die Geisinger besser, kassierten aber aus abseitsverdächtiger Position den Anschlusstreffer durch Stoll. Diesem begegneten die Gäste mit gehöriger Wut im Bauch und bereits drei Minuten später konnte Ochs den alten Abstand wiederherstellen. Der Wille der Hausherren schien gebrochen und so erhöhten Brozovic per Elfmeterdoppelpack und Arceri auf 6:1. Mit diesem waren die Gastgeber noch gut bedient, der SVG vergab noch die ein oder andere gute Chance. Durch diesen Auswärtssieg kletterten die Geisinger auf Tabellenplatz 1.

